

Gebiete des Briançonnais und der Maurienne spielen überdies jurassische Sedimente (Calcaire du Briançonnais zum Theil) und eocäne Nummulitenkalke eine hervorragende Rolle. Vom Nufenen Pass bis zum Vorderrhein treten krystallinische Gesteine von noch nicht genügend sichergestelltem Alter und fossilführender Lias hinzu.

Auch die Zone des Briançonnais ist wohl zum überwiegenden Theile eine Region intensiver Faltung. Sie ist vom Kleinen St. Bernhard bis zum Nufenen Pass an ihrem inneren Rande von den krystallinischen Gesteinen der Zone des Monte Rosa überschoben, desgleichen an ihrem östlichen Ende von jenen des Adula-Massivs. Im Val Bedretto ist sie auch von Norden her durch den Gotthardfächer überschoben, so dass ihr östlicher Abschnitt sich in seinem Bau als durchaus abhängig von der Structur der beiden anliegenden Hauptzonen erweist. Auch an dem Südrande des Aarmassivs schneidet sie mit einer Bruchlinie ab, die in der Störung des oberen Rhône-thales, Urseren- und Vorderrheinthalen ihre Fortsetzung findet.

Ein Profil durch die Zone des Briançonnais an der Ostseite des Montblanc-Massivs zeigt eine gegen NW. überkippte Falte. Im Briançonnais selbst erscheint die Tektonik derselben durch grosse Längsbrüche beherrscht, die aber wohl kaum ausschliesslich als Senkungsbrüche gedeutet werden können, sondern vielfach mit Faltungen und Ueberschiebungen des östlichen über den westlichen Gebirgsflügel verbunden sind. Am Colle dell' Argentera, wo ihre Breite stark reducirt ist, stellt sie sich als eine blosse Dependenz des westlichen Gewölbeschenkels der Cottischen Alpen dar. Oestlich vom Colle di Tenda endlich entspricht sie neuerdings einer Zone ausgeprägter Faltungen.

Die Zonen des Monte Rosa, des Briançonnais und des Montblanc beschreiben concentrische Curven, die sich von der ligurischen Küste über die ganzen Westalpen ununterbrochen bis zur Ostgrenze der letzteren erstrecken. Anders liegen die Verhältnisse für die äusseren, sedimentären Zonen der Westalpen. Sie bilden keineswegs einen einheitlichen, zusammenhängenden Gürtel, wie etwa die nördliche Triaszone der Ostalpen, sondern es scheint vielmehr eine Zone